M I M

1 6 4 8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-576902-p0001-5

~~E. 6. 5~~
Ll, 2, 3.

30 B 10.

In usum Pedagogii
Regii Glauchensis

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-576902-p0002-0

ΠΡΟΣΦΩΝΗΣΕΙΣ

in γαμήλια

Viri Ampliſsimi, Conſultiſsimi, Spectatiſsimi,

DN.

VALENTINI EBERTI, CELSISS: ET

Sereniſs: Electoris Brandeb: in Synedrio Cüſtrinenſi Conſiliarij longè digniſsimi, SPONSI,

Cum

Lectiſsimam ſuiq; ſexus dotibus ornatiſsimam virginem

CATHARINAM,

Viri Ampliſsimi, Conſultiſsimi, Experientiſsimi,

Dn. JUSTI WEILERI, in Electorali aulâ Brandeb. Conſiliarij in rebus bellicis, & Secretarij intimi, nunc ἐν ἁγίοις, dilectam & unicam relictam filiam connubij fœdere ipſis Non: Novemb: ſibi jungeret

ANNO: M. DC. XXXVII.

Decantatæ

à

Favitoribus, Amicis & Affinibus.

BEROLINI, TYPIS RUNGIANIS.

α | ω

FLos virtusq; Virûm, VALENTINE inclyte EBERTE,
Num quis felicem Te neget eſſe virum?
Virgo, proci quam non pauci petiêre, repulſam
Sed paſſi, in thalamos advenit ecce tuos.
Virgo fœminei ſexus decus, auctaq; multis
Dotibus en, CATHARA eſt WEILERIANA tua.
Soſpitet omnipotens CATHARAM hanc tibi WEILERIANAM,
Cum quâ felici ſidere vive diu.
Vive diu; ſeros conſervet ad usq; nepotes
Vos DOMINUS, Voti hæc ſumma caputq; mei.

M. Petrus Uber, Eccleſiaſtes Berlinenſis.

CUi Nomice, Nomiceſq́; Dice pia filia Sponſo
Nubat, ni mater, ni ſit & illa ſoror!
Te ſic Eugenie, ſic doctæ linea gentis,
Aurea Te Peitho clarat & Euſebie.
Quemq́; Arete, Charites, diſciplinata venuſtas,
Et Clytie ſummos vexit adusq́; thronos.
Quid ter tres agitas, quid & omne novenſile Numen?
Sufficit una mihi, ſufficit una Tibi.

Hæc Helice nobis, fuit hæc cynoſura, dedere,
Hæc reduces noſtras ſydera bina vias.
Et quem non revehat patrima hæc lauta Tycheq;,
Pegaſus & reducem, Bellerophonta ferat!
Dummodô, dum medio recubet Concordia lecto,
Pax & amorifluas ventilet usq; faces.
Me exhilarat triplici gnatorum ternio nodo,
Sicq; tuum exhilares WEILERIANA Jovem.

M. Samuel Gloxinus, Dicaſterij Cûſtrinenſis Advocatus.

PUblica civiles dum tollunt gaudia turbæ,
Bellaq; in exilio & funere pacis ovant,
Quis ſibi privatæ non quærat gaudia vitæ?
Sæpe domi amplectens dona, negata foris?
Gaudeat inq; ſinu, veluti ſpoliandus aſylo,
Edulcans vitæ publica damna ſuæ.
Sic bonus agricola, adverſus qvem diſtinet imber,
Solatur tecti ſe ſtatione ſui.
Dum facis hoc, pulchrê facis omnia, ſplendide Spô-(ſe,
Sponſe Patris magni gloria, fratris amor.
Conjugium in medijs præbet ſolatia bellis:
Pax viret in thalamo, pax procul acta foris.
Qvis non applaudat? qvis non tua gaudia votis
Firmet? Jö dicent! vivat uterq; diu:

Vivat

Vivat uterq; domum jucundâ prole coronans:
Floreat in violis ſvaviter, inque roſis.
Sic benè res geſta eſt: Sic optabuntq; valere
Sæpe VALENTINUM, quem valuiſſe vident.

Samuel Dreſemius.

Sponſorum Nomina ἀναγραμματιζόμενα:

VALENTINUS EBERTUS.
UNI LUNA EST. RUS BEET!

CATHARINA WILERIANA.
ITAN' CHARA? EA LUNA VIRI.

ἐξήγησις.

Conjugij in Cœlo Sol Sponſus, Lunaq; Sponſa eſt:
Nam radijs Sponſi & lumine Sponſa nitet.
En thalamos Solis ceu Luna pererrat EBERTI
Sponſa pudica, piâ quæ probitate micat.
Sponſus & ipſe nitet radijs Pietatis & Artis,
Conſiliis fulget Marchiaco axe jubar.
Huic Soli ſoli, ceu noctis Luna *miniſtra,*
Una uni grata eſt WEILERIANA *viro.*
Chara itan' *eſt, Sponſo quæ nunc adjungitur, uxor?*
Eſt ea Luna Viri, *faxq; decusq; Tori.*
Conjugij in cœlo Solem Lunamq; guberna
Alme Deus! fauſto lumine uterq; meet!
Abſint Eclipſes, conjunctio grata triumphet!
Saturni & Martis vis inimica migret!

 Phœbus

Phœbus amat Phœben: ſic Sponſam Sponſus amabit.
Rus *Luna influxu Sol* beet *ipſe ſuo!*

M. Johannes Poltzius,
Gymnaſ. Berlin. Rector.

NOn Heros validus, *non* Mars, *non* Herculis *arma*
Vicerunt validè dulcis amoris opus,
Mars Veneri *ceſſit, formoſa atq;* Omphale *adegit*
Carpere victoris *vilia penſa* manus.
Sed ficta illa: Novâ Deus *(en!) nunc* ipſe Maritâ
Firma VALENTINI robora diminuit.
O felix robur ſic fractum! quo Deus Auſpex
Hinc largis repleat corq; domumq; bonis.
Faxit id Omnipotens, *faxit,* par nobile *jugè*
Et validus validè *proſperitate beet!*

Sonnet
Voriges jnhalts.

WIe keck vnd ſtarck der Held auch jmmer wird gefunden/
So gar wie Hercules vnd Mars der Krieges Gott/
Wird doch im Liebeskampff nur ſtärck vñ macht ein ſpott/
Venus vnd Omphale jhn führen bald gebunden/
Venus dem KriegesGott ohn Spieß vnnd Schwerdt ſchlegt Wunden/
Vnd muß ſtracks Hercules der groſſe WundersMann
Auffſpinnen wie ein Weib den Flachs am Partiſan.
Doch daß nur Heidniſch iſt / Gott ſelbſt zu dieſen Stunden
Macht daß auch Valentin von ſtärck vnd macht genandt/
Gezwungen bietet dar der Braut ſein Hertz vnd Hand/
O wie ein ſüſſer zwang/ O Leiden frewden voll!

Wann

Wann Kühnheit/Stärck vnd Macht bezwungen wird alſo/
Daß dafür Hauß vnd Hertz macht Gottes Segen fro.
Helffs Gott jhr newes Paar/laß euchs gelingen wol!

M. Bernhardus Kohlreiff
Gymn: Berol: Con-R.

Tempore quo pedibus per noſtra procantibus ibat
Mœnia WEILERIÆ *Sponſus ab igne calens;*
Phœbus & alma Themis rixantia verba ſerebant,
Hic ubi cæruleas Odera volvit aquas.
Phœbus ait; Meus eſt: Meus eſt, Themis inquit, **EBERTUS:**
Ille probaturus talia dicta dabat:
A primis cunis mihi vindico nobile pectus:
Flamma vi puerum laudis amore prior.
Primus item juvenem duxi ſub culmina Pindi
Et docui Clariïs ora rigare vadis.
Quid tum? ſubjungit Themis argutantibus orſis;
Qui Tuus ante fuit, nunc amat eſſe Meus.
Se nunc ille meo totum devovit amori,
Noſtraq́ conſtanti pectore jura colit.
Dum ſic contendunt, nequam puer ille Cupido
Adducit vinctum, quem ſibi quisq́ cupit.
Quæ vos exercent lites? rogat ore renidens:
Exponunt illi rem dirimatq́ petunt.
Audierat: ſed ad illa refert: Ignoſcite: Nemo
In propria cauſâ dicere jura poteſt.
Quid facerent? Illis ſubolet dolus acris Amoris
Et ſe fruſtratos bile tumente dolent.

Dicite

Dicite nunc cuinam ſit jure dicandus EBERTUS?
Sed rem cras faciet Sponſa rubore palàm.

Ein anders.

WOl dem der ſucht vnd endlich findet
Bevorauß in der trüben Zeit/
Waß lindert/wo nicht vberwindet/
Des Lebens Pein vnd bitterkeit/
Trägt mit Glück davon
Seiner Tugendt Lohn/
Eine Braut mit reinem Glantze/
Vnd noch vnverwelcktem Krantze/
Kan ſein Gemüth ergetzen
Vnd in die Ruhe ſetzen/
Iſt im Leben
Gott ergeben/
Vnd kan dem lieben Morgen/
Befehlen ſeine Sorgen:
Macht ſich frölich wieder auff
In ſein Bezirck vnd Schrancken/
Mit frewdigen Gedancken/
Vnd verrichtet ſeinen Lauff.
Ein ſolcher edler Sinn
Iſt nur gerichtet hin

Auff Tugendt/vnd kan nicht erliegen.
Strebt dem nach waß jhm gleichet/
Wenn Er das hat erreichet/
Helt ers allein für ſein vergnügen.
Ein Ander/deſſen ſchnöder Geiſt
Nicht weit ſich von der Erden reiſt/
Liebt falſchen ſchein vnd eytle Sachen/
Jſt keinem dinge hold/
Alß nur dem Schaum der Erden/
Den man ſonſt nennet Goldt/
Vnd kan ſich doch nicht frölich machen
Noch frey vom Sterben werden.
Wol jhm/Herr Bräutigam/der jhm hat außerkieſt
Ein ſchönes Bild/das ſelbſt der Tugend ehnlich iſt/
Ein reines Jungfräwlein
Das Kummer/Angſt vnd Pein
Kan zur genüge ſtillen.
Wie auch mit ſeinem Hertzen
Jn Frewde/Leid vnd Schmertzen
Verknüpffen jhren Willen.
Waß in der grünem Aw ein edles Bienelein
Findt auff dem ſüſſen Klee für allen Blümelein:
Das hat nach wunſch vnd hoffen
Er gleichfals angetroffen

Bey ſeiner Braut/die ihm für andern allen
In groſſer Schaar der Nymphen hat gefallen.
Seyd/liebtes Paar/alſo gebunden/
Ihr habt euch beiderſeits gefunden
Troſt im Leiden
Auch in Frewden
Gröſſere Behägligkeit/
Deren wir nur fähig ſeyn
Bey ſo vieler Angſt vnd Pein
Hie in dieſer Sterbligkeit.
Der Höchſte/der Euch hat anjtzt gefügt zuſammen/
Der wolle für vnd für die trewen Liebesflammen
In Euch vermehren/
Dabey beſcheren
Waß ihr begehrt/den reichen HimmelSegen/
Damit Er Euch müß vmb vnd an belegen/
Vnd auff dieſem ErdenSaal
Ewre Jahr mit langer Zahl
Bekrönen vnd verleyhen/
Das ihr mit luſt vnd frewde möget ſchawen/
Wie Kinder ſich auß ewren Kindern bawen
Mit fruchtbarem Gedeyen!

M. Michäel Schirmer/der Berliniſchen Schule Sub-Rect: vnd gekrönter Käyſerl. Pöet.

EST

EST mens pura Deus; laxa remittere
& nobis prohibet frena cupidinis
flammis illicitis, damnifici dolus
nam ſunt Dæmonij, qvibus
complures barathrum traxit ad impium.
Hinc contra vetitas caſta libidines
ſanxit conjugij fœdera, largiter
qvæ felicitat undique.
Tædas qvòd licitas diſcupis, OPTUME
Sponſe, hoc obſeqvium connubij qvia
Autori placuit, dat Tibi Nymphulam
eſt cuî rara modeſtia
vultus, qvam probitas condecorat benè,
& næ cætera laudabilis in torum,
amplexusqve tuos. Egregium venit
tempeſtate levamen hâc
Nos Contagio ubi, Bella diu fera
nec non atra Fames diſcruciant nimis:
Diſturbent Thalamum ne hæc tria: MAXIMUM
ambit ſollicita prece.

GEORGIUS MILDE, Gymnaſ.
Berolin: Sub-ConR.

PUra *Deus* mens eſt *qui* purâ mente *colendus*
Pura *etiam* puros proſperitate *beat.*
Inclute Sponſe *tuo & ſolido* quia robore juris,
A fœdo reddis ſingula pura *nefas:*
Ecce Dei nutu ſacra & tibi fœdera puri
Pura *offert* virgo *jam* CATHARINA tori.
Corde pio puro *munus tam nobile grator,*
Purâ *& perpetuum* proſperitate *precor.*
Macte Valentini *jam* robore *Sponſe novelle,*
Non ullâ fractus ſorte tuere TUAM,
Macte ſoror dulcis Catharinæ nomine, puro
In ſorte & quavis dilige corde TUUM.
Sic tibimet FORTI, *ſic* PURÆ *fortiter ipſa,*
Pura *Dei præſtò* gratia *ſemper erit.*

Ita Sororis dilectæ tædas fraternè
gratulatur

Leonhardus Jac: Weiler.

SI ſoror alma tuum cognomen ſpecto, vocaris
CUNCTATRIX, *cauſam forſitan ipſa rogas?*
Pandam. En cunctata es fœrioſi hoc tempore Martis,
Caſta marita ſacri jura ſubire tori.
Sed cur, cum necdum tranquillâ pace fruamur,
Non cunctaris adhuc, dic mihi chara ſoror?
Credo Valentini *voto fatoq́;* marita,
Jam facta *ignoras* amplificare moras.
Sic eſt: Dein ergo cunctando reſtitues rem,
Atq́; Valentini robore robur eris,

Robo-

Roboret ergo DEI *vos robur, ſoſpitet ille*
Vos & conjugij fœdera prole beet.

Ita votivè applaudit

Chriſtianus Weiler, Sponſæ
frater.

FAutor juſtitiæ Sponſe vir inclute,
Qui felix removes litigij malum,
In mundo opprobrium, qui benè barbaros
Mores legeq; vindicas!
Qui pernix animo rebus in arduis,
Et ſollers locuples conſiliis bonis,
Nunc vir concilio principis aulico.
Clari nominis aſſides.
Divi cœlicolæ qui mala temperant,
Adducunt Catharam *jam tibi conjugem,*
Quæ te nunc recreet, quæ ſit amaraq;
Curarum cluere efficax.
Ad quæ dum properas gaudia, plauſibus
Votivis eadem gratulor, & Deum
Fautorem voveo, fœdera cui novi
Semper connubij placent.
Addant Pierides gaudia gaudijs,
Pſallant eximij carmina Muſici,
Convivas liceat tingere poculis,
Plenâ dives ut in domo:
Fas ſit liberius ducere Liberum:

Hoſpes rumpe moras & ſtudium lucri,
Miſce lætitiam conſiliis brevem.
Dulce eſt deſipere in loco.

Ita
ad Horatij Odam 12. lib. 4.

ἐυκλικῶς applaudit

Albertus Stöeve.

SUnt hominum multi, tibi qui felicia fata
Et linguâ & toto pectore Sponſe vovent:
Et bona multa optant tibi vir ſpectate, tuæq;:
Conjugioq; canunt gaudia multa tuo:
Nempe tuum memorant qui multâ laude parentem,
Qui vir magnus erat, dignus honore ſuo.
Quem mirabatur Viadrus, quem Marchicæ Athenæ
Laude extollebant vel ſuper aſtra poli:
Qui Grajo eloquio valdè Latioq; valebat,
Et linguæ ſanctæ gnarus amansq; fuit:
Quiq; tui fratris noverunt nomen honorum,
Illius & laudes ſæpius ore ferunt.
Hæc alij dicant, numeris ego dico ligatis,
Debita conjugio vota precesq; tuo.
Ergo age ſumme Deus, nutu qui dirigis orbem,
Sub cujus pedibus Sidera clara micant,
Adſis tu votis, quæ toto corde frequento:
Conjugij felix auſpiciumq; bonum.
Da Sponſis vivant ut multos ſuaviter annos:
Spiritus usq; tuus pectora ſancta beet:

Vos

Vos alat & foveat ſemper : belliq; furores
Suaviter à vobis vertat agatq; procul :
Ille furor terram cœlo miſcere laborat :
Et totas urbes evacuare ſtudet.
Inſuper à vobis Eridem, litesq; cruentas
Avertat, vobis munera pacis ovent.
Sic benè degetis tranquillæ tempora vitæ:
Quilibet inde dies ſic erit alma quies.

Gratulabundus

hæc pauca adjiciebam.

Johannes Albertus Heid-
kampſius.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-576902-p0017-4

Carmen Elegiacum quod ſcripſi Joanni Baptiſtæ Gebelio
Svidnic. Sileſio Paſtori Eccl(es)iæ in Rachow.
cum gradum Magiſterij nanciſceretur Decano
M. Theodoro Eberto 17 Calend. Maij
A. 1624. ætatis meæ 19.

Ito bonis avibus GEBELI, quò Deus Autor,
Quò te fata vocant, ito bonis avibus.
Magnum opus adgrederis, ſed, quod tibicine fultus
Numinis ætherei, fortiter expedies.
Imbuet orantis linguam locuplete Suadâ,
SPIRITUS Orator cœlicus ille, tuam.
Seminium diſperge DEI per cordium agellos:
Nec ſine mole preces, aut ſine fruge, dato.
Et vineta DEI aſſiduo accubuóq; labore
Percole, quo fructûs mille, ſupraq; ferant:
BAPTISTAM ex cathedrâ BAPTISTA imitare tonantem
GEBELI! verâ pro pietate puta.
Inſtrue non-doctos, errantes corrige, fractos
Erige, confuta dogmata vera minus.
Sic vivente volent tecum partirier annos
Proſpera dicentes queis ſacra dicta feres.
Sublatiſq; olim manibus, ſine pondere terram
Manibus optabunt, (ſed bene ſerò) tuis,
Cùm tuba te ruptâ tumbâ revocabit ab umbris,
JOVA, mei paſtor dicet, adeſto, gregis;
Ambroſiâ rurſum te paſcam & nectare; quare
Magna cape aſtrati præmia, carpe, poli.
Hoc penitis animi penetralibus opto, precorq;
JANE mihi multo nomine chare! VALE.

Nº 827
TA-FL
ULB Halle 3
002 062 674

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-576902-p0020-0

19.

ΦΩΝΗΣΕΙΣ

η γαμήλια

Conſultiſsimi, Spectatiſsimi,

DN.

ENTINI

CELSISS: ET

oris Brandeb: in Syne-
enſi Conſiliarij longè
ſimi, SPONSI,

Cum

ſexus dotibus ornatiſsimam
virginem

ARINAM,

, Conſultiſsimi, Experien-
tiſsimi,

ILERI, in Electorali aulâ
in rebus bellicis, & Secreta-
ν ἁγίοις, dilectam & unicam
connubij fœdere ipſis Non:
mb: ſibi jungeret
M. DC. XXXVII.

Decantatæ

a

s, Amicis & Affinibus.

, TYPIS RUNGIANIS.

16

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-576902-p0021-6